Mitteilungsvorlage

Kennung:	öffentlich
Vorlagennummer:	MV-46/2025
Federführendes Amt:	Kulturverwaltung
Sachbearbeiter:	Herr Birkner
Telefonnummer:	0461 85-2291
Datum:	09.10.2025

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion
Bildungs-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	03.11.2025	zur Kenntnis
Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft, Energie und Umwelt		zur Kenntnis

Betreff:

Interreg-Projekt BSR Cultural Pearls: Entwicklung eines Kultur- und Resilienz-Aktionsplans für Glücksburg (Ostsee)

Sachdarstellung:

Das Projekt BSR Cultural Pearls hilft kleineren Städten und Regionen im Ostseeraum, attraktiver zu werden und ihre Lebensqualität zu verbessern, indem es die Menschen für kulturelle Aktivitäten begeistert und ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl entwickelt.

Die Kulturverwaltung hat die Stadt Glücksburg (Ostsee) erfolgreich für das Interreg-Projekt BSR Cultural Pearls beworben. Glücksburg (Ostsee) wurde mit 16 weiteren Bewerberinnen und Bewerbern aus Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Finnland in die Vorauswahl aufgenommen. Bis Anfang Oktober 2025 gilt es einen Aktionsplan für Kultur und Resilienz zu erarbeiten. Die drei Städte mit den überzeugendsten Plänen werden mit dem Titel BSR Cultural Pearl 2026 ausgezeichnet. Die Bekanntgabe erfolgt Ende November 2025.

Der Aktionsplan der Stadt Glücksburg umfasst die Schwerpunkte Sichtbarkeit von Kulturangeboten, stärkere Vernetzung, Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Aufbau neuer Begegnungsorte sowie die Förderung von Resilienz und sozialem Zusammenhalt.

Aktuell steht die Stadt vor finanziellen, strukturellen und touristisch bedingten Herausforderungen, die den sozialen Zusammenhalt und die kulturelle Teilhabe belasten. Der Kultur- und Resilienz-Aktionsplan reagiert darauf mit drei strategischen Zielen und Phasen:

Phase 1: Die Kulturakteure für ortskulturelle Veranstaltungen sollen sich in regelmäßige Barcamps vernetzen und ein gemeinsames Verständnis für die Glücksburger Kultur

entwickeln und stärken. Ein zentraler, mehrsprachiger Veranstaltungskalender, welcher durch die ortskulturellen Kulturakteure bespielt wird, soll das vielfältige Kulturangebot sichtbar machen. Der Veranstaltungskalender wird digital und analog, barrierearm und bürgernah veröffentlicht werden. Zudem werden ehrenamtliche „Glücksburger-Kulturboten“ und „Kulturbotschafter*innen“ die Kultur direkt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern tragen und persönliche Zugänge zu den ortskulturellen Veranstaltungen schaffen.

Phase 2: Glücksburg möchte seine Bürgerinnen und Bürger durch die Präsentation des Veranstaltungskalenders, über die analogen und digitalen Informationswege, aktiv zur Teilnahme an den ortskulturellen Veranstaltungen bewegen. Regelmäßige Beteiligungsformate wie Kulturstammtische sollen es den Einwohnerinnen und Einwohnern ermöglichen, eigene Ideen einzubringen und das Kulturleben der Stadt partizipativ mitzugestalten.

Phase 3: In Glücksburg soll der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Hierzu soll unter anderem ein Kultur-Bündnis, bestehend aus der Tourismusagentur, dem Glücksburger Wasserschloss und den ortskulturellen Akteurinnen und Akteuren entstehen. Zu den regelmäßigen Treffen sollen auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Gesellschaft geladen werden. Diese Treffen fördern das gegenseitige Verständnis, stärken die lokale Resilienz und tragen dazu bei, dass die Kultur in Glücksburg gemeinsam, vielfältig und inklusiv zu gestalten.

Zur Stärkung des lokalen Netzwerks und der Resilienz entstehen mit dem Kulturbahnhof (städtisch) und der Kulturkirche (zivilgesellschaftlich) zwei neue, offene Begegnungsorte, die gemeinschaftlich gestaltet und genutzt werden können. Sie fördern Austausch, Zusammenarbeit und eine lebendige Stadtgesellschaft.

Unser Vorhaben richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner gleichermaßen. Für jede Gesellschaftsgruppe, soll die bereits bestehende Kultur sichtbargemacht werden und es sollen neue partizipative Veranstaltungen etabliert werden. Ihre Perspektiven, ihr Engagement und ihre Vielfalt sollen zusehen sein und aktiv in die kulturelle Entwicklung eingebunden werden.

Durch die kulturorientierten Maßnahmen will Glücksburg die Vernetzung und Zusammenarbeit der lokalen Kulturszene stärken, die Wertschätzung ortskultureller Angebote fördern und die Sichtbarkeit von Kulturakteurinnen und Kulturakteuren sowie ihrer Veranstaltungen deutlich erhöhen. Ein zentraler Baustein ist der gemeinsame Veranstaltungskalender, der von den ortskulturellen Veranstaltern selbstständig befüllt wird. Kreative Beteiligung, neue Formen des sozialen Miteinanders, attraktive Kulturangebote und innovative Bekanntmachungen der Veranstaltungen sollen möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zur aktiven Teilnahme motivieren. Gleichzeitig werden zentrale Kulturorte erkennbarer und als Räume des Austauschs etabliert. Langfristig sollen Einsamkeit verringert, die Lebensqualität gesteigert und ein starkes, inspirierendes „Wir-Gefühl“ in der Stadtgesellschaft gefördert werden.

Kristina Franke
Bürgermeisterin

Anlage(n):
- keine